

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Protokoll

der 230. Sitzung des Fachbereichsrats
am 12.2.2014

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:

Frau Prof. Eming (ab 9.00 Uhr), Frau Prof. Fleig, Herr Prof. Huß, Herr Prof. Johnston, Frau Prof. Kolesch, Herr Prof. Küpper, Frau Prof. Meinschaefer, Frau Prof. Olk, Herr Prof. Roling, Herr Prof. Siebenhaar, Frau Dr. Cook, Frau Flach, Frau Dr. Traverso, Herr König, Herr Riedel, Herr Rosonsky, Frau Mehls

Entschuldigt: Frau Dr. Schaefer, Frau Herzog, Frau Lenz, Frau Pfeiffer-Raso

Gäste zu TOP 1: Herr Prof. Elitz, Frau Boeck (beide WE 8), Frau Grünert (Studienbüro), Studierende der WE 8, Herr Bahrt (Studierendenvertreter des AStA)

Gäste zu TOP 2: Herr Prof. Elitz (WE 8), Frau Grünert (Studienbüro), Herr Bahrt

Gast zu TOP 3 bis 7: Frau Grünert

Frauenbeauftragte: Frau Lummert

Sitzungsleitung: Frau Prof. Kolesch

Beratend: Herr Dr. Dannenberg

Protokoll: Frau Tettweiler

Beginn der Sitzung: 8.15 Uhr

Ende der Sitzung: 9.35 Uhr

Tagesordnung

1. Schreiben von Mitgliedern des Instituts für Kultur- und Medienmanagement (WE 8) zur Ablehnung eines Antrags des FB Philosophie und Geisteswissenschaften auf Bestellung zum Honorarprofessor durch den Akademischen Senat der Freien Universität Berlin
2. Letztmalige Ablegung der Abschlussprüfungen in den Magisterstudiengängen des FB Philosophie und Geisteswissenschaften
3. Mitteilungen
4. Anträge von Frau Prof. Koch und Herrn Prof. Kappelhoff (beide WE 7) auf Reduzierung ihrer jeweiligen Lehrverpflichtung incl. Regelung ihrer (partiellen) „Vertretung“ (nicht öffentlich)
5. Antrag von Herrn Prof. Gosepath (WE 1) auf Reduzierung seiner Lehrverpflichtung incl. Regelung seiner (partiellen) „Vertretung“ (nicht öffentlich)
6. Termin für eine FBR-Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit
7. Verschiedenes

Der ab dem Beginn der Sitzung anwesende AStA-Studierendenvertreter Herr Bahrt beantragt die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte mit dem Ziel, TOP 2 vorzuziehen. Der Fachbereichsrat lehnt diesen Antrag mit 3 : 8 : 3 Stimmen ab.

TOP 1: Schreiben von Mitgliedern des Instituts für Kultur- und Medienmanagement (WE 8) zur Ablehnung eines Antrags des FB Philosophie und Geisteswissenschaften auf Bestellung zum Honorarprofessor durch den Akademischen Senat der Freien Universität Berlin

Aufgrund von zwei Schreiben von Studierenden und weiteren Mitgliedern der WE 8 (s. Anlagen 1 und 2) diskutiert der FBR noch einmal (vgl. Protokoll der 229. FBR-Sitzung, TOP 5) ausführlich über die Entscheidung des Akademischen Senats (AS) der FU Berlin, Herrn Dr. Steg nicht zum Honorarprofessor zu bestellen. Das Unverständnis und die Verärgerung hierüber sind einhellig, und es ist insofern den genannten Schreiben nichts hinzuzufügen. Die FBR-Mitglieder und zahlreichen anwesenden Studierenden der WE 8 bitten das Dekanat, ein weiteres Schreiben an die AS-Mitglieder und den Vorsitzenden des Kuratoriums der FU Berlin zu richten, um trotz der Tatsache, dass die ablehnende Entscheidung im nicht-öffentlichen Teil der AS-Sitzung am 22.1.2014 getroffen wurde, Aufklärung über die Gründe zu erhalten und somit nicht auf Vermutungen angewiesen zu sein.

TOP 2: Letztmalige Ablegung der Abschlussprüfungen in den Magisterstudiengängen des FB Philosophie und Geisteswissenschaften

Der Fachbereichsrat und die anwesende Öffentlichkeit debattieren noch einmal über den bereits in der 229. FBR-Sitzung mehrheitlich befürworteten Satzungsentwurf des Dekanats zur letztmaligen Ablegung der Abschlussprüfungen in den Magisterstudiengängen des FB Philosophie und Geisteswissenschaften, dessen sofortiger Erlass durch ein suspensives Gruppenveto der Studierendenvertreter nicht möglich war. Nach geraumer Zeit beantragt Studiendekan Herr Prof. Huß, die Debatte zu beenden und über den Satzungsentwurf in unveränderter Form abzustimmen. Der Antrag wird mit 12 : 3 : 0 Stimmen angenommen. Anschließend erlässt der Fachbereichsrat mit 12 : 3 : 0 Stimmen die o. g. Satzung. Sie kann in der FB-Verwaltung eingesehen werden (und war bereits dem Protokoll der 229. FBR-Sitzung als Anlage 2 beigefügt).

TOP 3: Mitteilungen

VL Herr Dr. Dannenberg informiert darüber, dass Frau Prof. Meinschaefer (WE 5) den Ruf auf eine W3-Professur für „Romanistische Sprachwissenschaft“ an die Universität Konstanz erhalten hat.

Weitere Mitteilungen können der Homepage des Fachbereichs entnommen werden.

Die Tagesordnung der Dekanatssitzung vom 10.2.2014 liegt dem Protokoll als Anlage 3 bei.

TOP 4: Anträge von Frau Prof. Koch und Herrn Prof. Kappelhoff (beide WE 7) auf Reduzierung ihrer jeweiligen Lehrverpflichtung incl. Regelung ihrer (partiellen) „Vertretung“ (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat befürwortet einstimmig die von Frau Prof. Koch und Herrn Prof. Kappelhoff beantragten Reduzierungen ihrer Lehrverpflichtungen für das Sommersemester 2014 mit Bezug auf Forschungstätigkeiten in der DFG-Kolleg-Forschergruppe „BildEvidenz“ und ihre gemeinsame, jeweils partielle „Vertretung“ durch Frau Priv.-Doz. Dr. Sabine Nessel.

TOP 5: Antrag von Herrn Prof. Gosepath (WE 1) auf Reduzierung seiner Lehrverpflichtung incl. Regelung seiner (partiellen) „Vertretung“ (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat befürwortet einstimmig die von Herrn Prof. Gosepath (WE 1) beantragte Reduzierung seiner Lehrverpflichtung mit Bezug auf seine Tätigkeit in der DFG-Kolleg-Forschergruppe „Justitia Amplificata“ sowie seine partielle „Vertretung“ durch Frau Priv.-Doz. Dr. Doris Gerber (Eberhard-Karls-Universität Tübingen) im Sommersemester 2014.

TOP 6: Termin für eine FBR-Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit

Der Fachbereichsrat setzt für eine eventuelle FBR-Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit den 4.3.2014, 10.00 Uhr fest.

TOP 7: Mitteilungen

Studierendenvertreter Herr König fragt nach dem Tagesordnungspunkt ‚Großer‘ Lehramtsmaster Philosophie/Ethik“ der Dekanatstagesordnung vom 10.2.2014: Dekanin Frau Prof. Kolesch antwortet darauf, dass zu diesem Thema am 17.2.2014 ein Gespräch des Dekanats und der Geschäftsführung der WE 1 mit Präsidiumsvertretern stattfindet, innerhalb dessen die Möglichkeiten zur Einrichtung des o. g. Masterstudiengangs erneut ausgelotet werden sollen.

Studierendenvertreter Herr Riedel erkundigt sich nach dem Tagesordnungspunkt „Informationen zum Umgang mit Plagiaten und Ideendiebstahl“ der Dekanatstagesordnung vom 10.2.2014: Studiendekan Herr Prof. Huß informiert hierzu, dass eine entsprechende, von ihm erarbeitete Richtlinie nun in vom FU-Rechtsamt überarbeiteter Form dem Dekanat wieder zugegangen ist. Nach diesbezüglichen nochmaligen Beratungen wird die nun als „Informationen“ betitelte Richtlinie demnächst dem FBR zur Beschlussfassung vorgelegt.